

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage / Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss *LIPACTIN jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

1. Was ist *LIPACTIN und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von *LIPACTIN beachten?
3. Wie ist *LIPACTIN anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *LIPACTIN aufzubewahren?

***LIPACTIN**

3 g Gel (N1)

Die arzneilich wirksamen Bestandteile sind:
Heparin-Natrium und Zinksulfat-Heptahydrat.

1 g Gel enthält:
175 IE Heparin-Natrium und 5 mg Zinksulfat-Heptahydrat.

Die sonstigen Bestandteile sind:
Gereinigt Wasser, Glycerol, Carmellose-Natrium, Phenoxyethanol, Polysorbat 60, Polysorbat 80.

*LIPACTIN ist in Packungen zu 3 g erhältlich.

1. WAS IST *LIPACTIN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

1.1 *LIPACTIN ist ein Dermatikum zur Anwendung auf der Haut.

1.2	von:	hergestellt von:
	Louis Widmer GmbH	Qualiphar SA
	Postfach 12 66	Rijksweg 9
	79602 Rheinfeldern/Baden	B-2880 Bornem
	Tel.: 07623 / 7255-0	Tel.: +32 / 3 / 889 17 21
	Fax: 07623 / 62356	Fax: +32 / 3 / 889 69 13
	E-mail: info@louis-widmer.com	
	www.louis-widmer.com	

1.3 *LIPACTIN wird angewendet zur frühzeitigen Behandlung von Herpes labialis, wie lokaler Juckreiz, Schwellung und Gefühl von Schmerzen und Spannung.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON *LIPACTIN BEACHTEN?

2.1 *LIPACTIN darf nicht angewendet werden bei

- Überempfindlichkeit oder chemischer Unverträglichkeit gegenüber Heparin-Natrium, Zinksulfat-Heptahydrat oder gegen irgendeinen der Hilfsstoffe.
- Patienten mit stark geschwächtem Immunsystem (z.B. bei AIDS oder nach Knochenmarktransplantationen).
- bei Kindern unter 6 Jahren.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Anwendung von *LIPACTIN

- *LIPACTIN ist nur zur Anwendung auf der Haut bestimmt.
- Kontakt mit den Augen ist zu vermeiden.
- Die Bestandteile von *LIPACTIN können lokale Überempfindlichkeitsreaktionen verursachen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen keine spezifischen Daten über die Verwendung von *LIPACTIN während der Schwangerschaft oder Stillzeit vor.

Aus diesem Grund sollte die Verwendung von *LIPACTIN auf solche Fälle beschränkt werden, in denen sie unbedingt notwendig erscheint.

Fragen Sie vor der Einnahme / Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bei lokaler Anwendung keine bekannt.

3. WIE IST *LIPACTIN ANZUWENDEN?

Wenden Sie *LIPACTIN immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

3.1 Bei Auftreten von Zeichen oder Symptomen einer Infektion (lokaler Juckreiz, Spannung, Schmerzen oder Bildung von Bläschen) wird *LIPACTIN 3 – 6 mal täglich dünn auf die betroffenen Stellen aufgetragen.

Die Behandlung sollte bis zum Verschwinden der oben beschriebenen Symptome weitergeführt werden; jedoch maximal 7 bis 10 Tage dauern.

3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

3 – 6 mal täglich in dünner Schicht auf die befallene Haut auftragen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von *LIPACTIN zu stark oder zu schwach ist.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann *LIPACTIN Nebenwirkungen haben.

4.1 Nebenwirkungen

In seltenen Fällen ($> 1/10000$, $< 1/1000$) kann beim Auftragen ein brennendes Gefühl auftreten, das spontan wieder verschwindet.

Es wurde über isolierte Fälle ($< 1/10000$) von lokalen Überempfindlichkeitsreaktionen berichtet, die sich als Juckreiz, Erythem, Papeln, Bläschen auch über den behandelten Hautabschnitt hinaus zeigten.

4.2 Gegenmaßnahmen

Bei Überempfindlichkeitsreaktionen ist das Präparat sofort abzusetzen.

4.3 Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

5. WIE IST *LIPACTIN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und Tube angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen: Nicht über 25 °C aufbewahren.

Stand der Information : Oktober 2003

Zusatzinformationen für den Patienten!

Ihr Arzt oder Apotheker hat Ihnen *LIPACTIN empfohlen, das Ihnen zur Linderung einer weitverbreiteten Erkrankung verhelfen soll, dem Herpes simplex.

Was ist Herpes?

Herpes äußert sich gewöhnlich als Bläschen an der Haut oder Schleimhaut. Die Bläschen sind meist lokal begrenzt und mit einer Flüssigkeit gefüllt, welche eine Vielzahl neuer Viren enthält. Angekündigt wird der Ausbruch der Erkrankung durch Spannungsgefühl, Juckreiz oder Brennen.

Wie entsteht Herpes und was sind die möglichen Auslösefaktoren?

Die Erstinfektion erfolgt in der Regel in den ersten Lebensjahren. Da der Virus ein Leben lang im Körper verbleibt, kann er immer wieder ausbrechen. Ursachen für das Ausbrechen können sein: starke Sonnenbestrahlung, Fieber oder fiebrige Erkältungskrankheiten, hormonelle Veränderungen im Körper wie die monatliche Regel oder die Schwangerschaft, starke seelische Belastung (Stress, Erschöpfungszustände). Eine Übertragung der Viren erfolgt vorwiegend durch engen körperlichen Kontakt (z.B. beim Küssen, Geschlechtsverkehr), bei dem die Flüssigkeit, mit der die Bläschen gefüllt sind, andere Menschen infiziert.

Wie wirkt *LIPACTIN?

*LIPACTIN enthält die beiden bewährten körpereigenen Wirkstoffe Heparin-Natrium und Zinksulfat-Heptahydrat. Diese bewährte Wirkstoffkombination blockiert die Ausbreitung der Herpes-Viren.

Behandlung und Vorbeugung

Beginnen Sie möglichst frühzeitig mit der Behandlung, d.h. bei den ersten Symptomen einer Herpes-Erkrankung (Spannungsgefühl, Juckreiz, Brennen). Setzen Sie die Behandlung noch einige Tage über das Verschwinden der Symptome hinaus fort.